

Урок XXI

Buchstaben und phonetische Zeichen	Wörter	Wortgruppen, Sätze
sch [S] st- [St] sp- [Sp]	Marsch, Nische, Schlaf Stahl, Stock, verstehen Speck, Stern, bestrafen	Schnalle schnell die Schnallen an! Steter Tropfen höhlt den Stein. Sprichwörter spielen nichts im Sport.
g [Z] j	Etage, Garage, Gelee jonglieren, Jazz, Jeans	Lachen ist eine gute Seelenmassage Jeep, Joker, Jazz, Journal, Job, Jogger

I. Achten Sie auf die richtige Bildungsweise:

- Die Lippen sind vorgestülpt. Der vordere Zungenrand liegt hinter den oberen Schneidezähnen, aber etwas weiter zurück als beim [s]. In der Mittellinie berührt die Zunge den Gaumen nicht. Der Zungenrücken bildet eine Längsrille. Durch den Luftstrom wird in der Enge zwischen Gaumen, Vorderzunge und Schneidezähnen ein kräftiges Reibegeräusch (Fortis) erzeugt. Das Gaumensegel schließt ab. Der Laut ist stimmlos.
- Der stimmhafte Laut wird wie der stimmlose gebildet, jedoch mit geringerer Artikulationsspannung, so dass das Reibegeräusch vermindert ist (Lenis). Die Stimmlippen schwingen.

II. Übungen zu [s]. Sprechen Sie dem Lektor nach:

Schule – schon	schreiben – Schraube	Groschen – waschen
Schneider – Schnur	schlecht – schlagen	forschen – falschen
Schmiede – Schmalz	schwimmen – schwarz	Droschke – Kutscher
Busch – Frosch	Wunsch – Ramsch	falsch – deutsch
Fisch – Fleisch	morsch – Marsch	Bosch – Klatsch
stellen – stark	zweistündig – einsteigen	Spiel – Spaß
Stadt – Stein	Steuerlast – stoß	Sport – speziell
verstehen – ausstoßen	Gaststube – feststellen	abspielen – anspannen
hassen – haschen	missen – mischen	fies – Fisch
Masse – Masche	Asse – Asche	Bus – Busch
raseln – rascheln	wissen – wischen	raus – Rausch
Tasse – Tasche	lass – lasch	Laus – lausch

Die Beispiele zeigen: [s] wird gesprochen

1. bei Schreibung **sch** im An-, In- und Auslaut, z.B. *Schatten, schlafen, Schubert, mischen, Muschel, Barsch, Fisch*, aber [s] ist zu sprechen, wenn das Verkleinerungssuffix **-chen**, z.B. *Häuschen*, (Haus + chen), *Näschen* (Nase+chen), *Röschen* (Rose+chen), *Lieschen* (Liese+chen)

bei Schreibung **s** in den Verbindungen **st** und **sp**

im Anlaut deutscher Wörter, auch nach Vorsilben und Zusammensetzungen, z.B. *Stadt, stehen, Strauch, Stunde, Gestade, Gestein, Gestein, Hausstand, spannen, Spiel, spotten, spuken, absprechen, Aussprache*

1.2.1. im Anlaut deutscher Namen, auch wenn ortsübliche Aussprache [s] statt [S] hat, z.B. *Strom, Stralsund, Streuensee, Spiekeroog*

1.2.2. in Wörtern, die als eingedeutscht gebraucht werden, z.B. *Stadion, Statut, Stenographie, Spalier, Spekulant, Spital*

(Bei einigen eingedeutschten Wörtern schwankt der Gebrauch in der Standardaussprache; es kann [sp] bzw. [st] oder [Sp] bzw. [St] gesprochen werden, z.B. *Spektralanalyse, Spektrum, Spezies, Stereotyp, Stratosphäre, Stil, Stilistik*).

1.3. in der Lautverbindung [ts]

bei Schreibung **tsh** im An-, In- und Auslaut, z.B. *Tschaikowski, tschechisch, Tschernobyl, Peitsche, Kutsche, klatschen*

1.3.1 bei Schreibung **ch** im An-, In- und Auslaut von Wörtern englischer und spanischer Herkunft, z.B. *Champion, Chaplin, Checks, Chaucer, Chile, La Mancha, Couch*

III. Übungen zu [z]. Sprechen Sie dem Lektor richtig nach:

Genie – Giro	Regie – Gage	Manege – Kollage
Journal – Jalousie	Loge – Etage	Garage – Bagage

Genie – Schimmel
Gendarm – Schall
Gelee – Schiller
Giro – schier
Jalousie – Schall
Jargon – Scharte
Jabot – Schablone
Journal – Schnur
Tonnage – Asche
Rage – rascheln
Garage – Gamasche
Regie – Schi

Die Beispiele zeigen:

2. [ʒ] wird gesprochen
2.2. bei Schreibung **g** im An- und Inlaut vor helle Vokalen (**e, i**) in Wörtern französischer Herkunft, z.B. *Gelee, Genie (aber Genius ['ge:ni s], Gendarm, genieren, rangieren, Regime, Orange, Regie, Regisseur*
2.3. bei Schreibung **ge** im An- und Inlaut vor dunklen Vokalen (**a, o**) in Wörtern französischer Herkunft, z.B. *Sergeant, Georgette, Flageolett, Rage, Garage,*
2.4. bei Schreibung **j** im An- und Inlaut vor dunklen Vokalen (**a, o, u**) in Wörtern französischer Herkunft, z.B. *Jalousie, Dijon, Journalist, Jargon, Jury, Jongleur, jonglieren, Jackett.*

IV. Üben Sie den Wechsel von [s], [z] und [ʒ] in den Zungenbrechern, Redensarten, Sprichwörtern und geflügelten Worten:

- schimpfen und schelten; Schmach und Schande; stramm und straff; stocksteif; Schulter an Schulter; Schutz und schirm; mit Schimpf und Schande; Schlag auf Schlag; Schritt für Schritt; weder Fisch noch Fleisch; mit Stab und Stecken; wenn schon – denn schon; rasch schalten; einen Hirsch schießen, nach Tisch schlafen; durch den Busch schleichen; immer frisch scheinen; j-m die Schuld in die Schuhe schieben;

- 1. Fischers Fritze fischte frische Fische. Frische Fische fischte Fischers Fritze. 2. Schneiderschere schneidet scharf, scharf schneidet Schneiderschere. 3. Sieben Schneeschaufler schaufeln Schnee, Schnee schaufeln sieben Schneeschaufler. 4. Speckmaus maust den MauseSpeck. MauseSpeck maust die Speckmaus.

- 1. Schlächter und Schwein stimmen schlecht überein. 2. Was dem Schmied hilft, bringt den Schneider um. 3. Auch unter grauer Asche können glühende Kohlen schlafen. 4. Wer sein Schwein hungern lässt, bekommt schlechte Schinken. 5. Scheren zerschneiden die Freundschaft. 6. Wenn der Sturm still ist, will jeder Steuermann sein. 7. Wenn die Kuh gestohlen ist, sperrt man den Stahl. 8. Von groben Stämmen haut man grobe Späne. 9. Wer im Schaden schwimmt, der hat es gern, dass andere mit ihm baden. 10. Besser mit Schaden als mit Schande klug werden. 11. Allzu scharf macht schartig. 12. Wie man in den Wald schreit, so schallt es wieder heraus. 13. Der Schein betrügt, der Spiegel lügt. 14. Das beste Messer bekommt Scharten, wenn man Steine schneidet. 15. Sprichwörter sind der Schmuck der Sprache. 16. Die schlimmsten Scherzen sind auf Erden, die ausgeweint und ausgeschwiegen werden. 17. Stark sei mild, ein goldner Schild. 18. Wer stirbt, ehe er stirbt, der stirbt nicht, wenn er stirbt. 19. Allzu straff gespannt zerspringt der Bogen. 20. Der Staub lacht, wenn man mit einem Besenstiel die Stube fegt. 21. Schwarze Wolken – schweres Wetter. 22. Verständig sprechen ist viel wert, gesprochenes Wort nicht wiederkehrt.

- 1. Er hat Angst vor der eigenen Courage. 2. Immer Gelee ist zuviel des Süßen.

- Und, was das Allerschlimmste bleibt,
gar mancher kommt vom Lesen der Journale. (J.W. von Goethe)

- Geniere dich vor dir selbst; das ist der Anfang aller Vorzüglichkeit.

- Ein Student mit spitzen Stiefeln stieß an einem spitzen Stein,
stieß die Spitzen seiner Stiefel in den spitzen Stein hinein.

- Der Spaß verliert alles, wenn der Spaßmacher selbst lacht. (F. Schiller)

- Scharfes Auge schafft guten Schützen, sagte der Jäger, da schoss er einen Spatz für einen Adler.
(Jägerspruch)

- Der Geist, den man beim Schütteln rief,
wird oft vom vielen Rütteln schief. (Ernst Lehmann)

V. Lesen Sie folgende Gedichte üben Sie dabei den [ʒ]-Laut:

- **Der Schneider von Ulm** (Ulm 1592)
Bischof, ich kann fliegen Der Schneider ist verschieden
Sagte der Schneider zum Bischof. Sagten die Leute dem Bischof.
Pass auf, wie ich's mach!
Und er stieg mit so' nen Dingen Es war eine Hatz.
Die aussahen wie Schwingen Seine Flügel sind zerspeltet
Auf das große, große Kirchendach. Und er liegt zerschellet
Auf dem harten, harten Kirchenplatz.

Der Bischof ging weiter.
Das sind lauter so Lügen
Der Mensch ist kein Vogel
Es wird nie ein Mensch fliegen
Sagte der Bischof vom Schneider.

Die Glocken sollen läuten
Es waren nichts als Lügen
Der Mensch ist kein Vogel
Es wird nie ein Mensch fliegen
Sagte der Bischof den Leuten.

(Bertolt Brecht)

- **Schaufensterpuppen**

Sie stehen wie Gespenster
So steif und starr und stumm
Im großen Kaufhausfenster
Und anderswo herum.

Und keine kann sich regen.
Sie stehen einfach da.
Und keine weiß, weswegen
Das eigentlich geschah.

(Herbert Erdman)

VI. Trainieren Sie die Beweglichkeit der Zunge von *zw*- zu *schw*-:

- 1. Zwischen zweiundzwanzig schwankenden Zwetschgenzweigen schwirren zweiundzwanzig schwarze, zwitschernde Schwalben. 2. Auf dem Zwetschkenbaum saßen zwei zwitschernde Schwalben.

VII. Transkribieren Sie folgende Sätze und lesen Sie sie richtig vor:

- Der Lieblingssport der Deutschen ist das Fußballspiel. Eine Mannschaft besteht aus 11 Spielern.
- Die Tankstelle in der Schillerstraße war schon geschlossen.
- Der Stromverbrauch für eine Geschirrspülmaschine ist gering.
- Die Geschwister spielten auf der Straße.
- Mein Schwager studiert an einer Ingenieurschule.